hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. 111.

Ericheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Ungelgenpreis: für bie agelpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pig.

Nº 99.

1916

hand

e bo

(ICE)

Col

t unl

11/00

ampi

Ou.

den

uniri

rest

ößen

men:

e ab-

1gul

tin.

2516

1 84

ge

3en

ein

"Mittwoch, den 23. August 1916.

10. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monailich 45 Pfg. einfal.

Bringerlohn; ju gleichem Dreife, aber

ohne Beltellgeld, auch bei Polibejug.

Betrifft: Diebbestandserbebung am 1. September 1916.

Betrifft: Diehbettandserbedung am f. September 1916.
Um 1. September i. Is. inndet eine Ervedung der Biehbestände
den Sie erstrecht sich auf Rindvich, Schafe und Schweine.
Die Ichlung inndet mittelit Zählbezirtsliften sant, weiche von
Zählern au Ort und Stelle ausgefüllt werden.
Die Hanshaltungsvorftände werden aufgefordert, wenn mögdie Kauschaltungsvorftände werden aufgefordert, wenn mögdie Kauschaltungsvorftände werden aufgefordert, wenn mögdie Kauschaltungsvorftände werden ungefordert, wenn mögdie kauschaltungsvorftände vertantesend zu tein, andernjalls
die eine mit den Berbälmissen betraute Perion zur Berfügung
kinen, um den Sählern die erfurberlichen Angaben zu machen.
Mitt den § 5 der Bundearatoverordnung vom 2. Februar i. Isodicht den § 5 der Bundearatoverordnung vom 2. Februar i. Isodicht besoiders bingewiesen, wonach die Richterfüllung der Anzeigeplächt ebenso wie die sahrsässige oder wissentiche Erstattung zudeliger Angaben mit Getängnin die zu 6 Ranaten oder mit Getäkinzie die zu zehntausend Mart bestraft wied. Rigie bin ju gebntaufenb Mart bestraft wird.

Der Magiftrat. 3. B.: Breis.

Nichtamtlicher Ceil.

Die Kriegslage.

Der Montag-Tagesbericht.

BB. Amilia. Großes Saupiquartier, Den 21. Muguft 1916. Befilider Rriegsichauplah.

Nordlich der Somme lind mehrfache, zufammenhangloje, aber frästige, seindliche Insanterie-Angrisse aus Doillers and Bosieres, weitlich des Joureauxwordes und an der Skalje Clery-Maricourt, sowie Handgranafen-Rugrisse bei

Maurepas abgemiejen. Gegner nordwestlich des Werkes Thiaumont in seinen Gräben durch Urtillerieseuer niedergehalten; am Werte selbst und Bei Rieuen murden flarte Sandgrangtentrupps durch Infan-

keise und Majdinengewehrseuer zujammengeichossen.
Sahlreiche Unternehmungen seindlicher Erfundungenbeitungen blieben ergebnisten. Dentiche Patronillenvorstöhe und vor dermellen, bei Jestubert und bei Embernemi

Dei den Argonnen beiderfeils lebhafter Minenfampf.
Dei der Combreshöhe zerstöcten wir durch Sprengung die kindlicke Steilung in erdebilicher Ausdehnung.
Dor Oftende wurde ein englischen Wassertungseug durch Leuer vernichtet und ein franzölischen Augboot abgeichoften.
das Luftkampf stürzte ein englischer Doppeldeder südöstuch bon Urras ab.

Defilider Kriegsidauplag.

Front des Generalseldmarichalls von Hindenburg. Um Stochod find ruffifche Angriffe fudweftlich von Enbeljow geicheitert, mehriache mit erheblichen ftraften unternommene Berjuche des Feindes, feine Steilungen auf dem beilichen Ufer bei Rudta-Czerwistese zu erweitern, unter Zwijden Jarecje großen Berluften für ihn obgewiefen. and Smolary nahmen wir bei erfolgreichen furgen Dorftofien Offiziere und 107 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. In den Karpathen ift der tjöhenzug Stepansti (westbes Cjarny Cjeremosj-Inles) von uns genommen; Ster und bei der Areto-Höhe find ruffilche Gegenangriffe ab-Sewiesen. Bei der Erstürmung der Arela am 19. Muguit felen 2 Offiziere, 188 Mann und 5 Majdineugewehre in un-

Balfanfriegsichauplat.

bnd Südlich und ffidofflich von Florina find der Berg Die letbilden State Ramm gewonnen, bifflich vom Banica die letbilden State Ramm gewonnen, bifflich vom Banica die ftbilden Stellungen bei der Malfa Bidge Dianina ge-Marial. Alle Anstrengungen des Jeindes, den Djemaal Jeri die Engrengungen des Zeine Chumulca wurde ein Gwacherer feindlicher Borftof jurudgeichtagen. Südwestdes Doiran-Sees lebhafte Artifleciefample.

Oberfle Geeresleitung.

Der Dienstag-Tagesbericht.

BB. Antlich. Großes Haupiquarfier, den 22. August 1916.

Wefflider Kriegsichauplah.

Die Kömpse nördlich der Somme haben wieder größere Wegen unser angenommen. Mehrsache englische Angrisse Einze worgebogene Linze mark inje tourben abgewiesen: eine vorspringende Ede ift verwork Begangen. Nordöflich von Pozieres und am Joureouxbathe brachen die seindlichen Sturmtolonnen in unferm Jeuer bigmmen. Erbillerie Kampse entspannen sich um den Besitz Dorfes Guillemont, in das der Gegner vorübergehend Das mürtlembergische Infonterie-Regiment Botter Bilhelm hat alle Angriffe flegreich obgewehrt und hat das Dorf fest in der Hand. Wehrere Zeilunternehmungen 3 auzojen milden Maurepas und Clery bileben obne

Araffle im Abschnitt Eftrees—Sonecourt an; verlorene Gra-

ben find im Gegenstoß wieder genommen. 1 Offizier, 80 | Mann blieben gefangen in unferer fand.

Defilicher Kriegsichauplah.

Front des Generalieldmaridalls von Sindenburg. 2m Stochod fehten bie Ruffen ihre hartnudigen Ungriffe in ber Gegend von Rudta-Czerwiscze fort. Bagrifdje Reiferei mit öfferreichijch-ungariichen Dragonern wiefen ben Gegner unter für ihn größten Berinften jedesmal ab, nahmen 2 Offiziere, 270 Mann gefangen und erbeuteten 4 Majebinen-

Erfolgreiche Unternehmungen gegen die feindlichen Borposten bei Smolary brachten 50 Gefangene und 2 Maichinengewehre ein. Im Euh- und Graberfa-Ubichniff und weiter süblich bruchen russische Angrisse im Allgemeinen schon im Sperrseuer zusammen. Bei Pienada und Impsign drang der Gegner in turze Grobenstüde ein. Bei Junsign ist er noch nicht wieber geworfen.

Front des Generals der Ravallerie Ergherzog fart. Wiederholte Gegenangziffe beiderfeits des Cjurun-Czeremosz gegen unfere neuen Stellungen auf dem Ste-pansti und der Arela-Höhe hatten teinerlei Erfolg.

Balfanfriegsichauplah.

Mile ferbiichen Stellungen auf der Malfa-Widze-Pla-ning find genommen, der Augeiss ist im Jortschreiten. Mehr-sach ist der zum Gegenston angesehle Jeind im Dzemaat Jeri und im Moglena-Gebiet blutig gurudgeichlagen.

Brifden bem Bufforog- und Tabinos-See find frangofifde Arafte über den Struma geworfen, weiter öfflich ift ber Ramm der Smijnica-Planing gewonnen.

Oberfte Heeresleitung.

Jur Lage.

Tag für Tag geben die Rämpfe zwischen Somme und Anere-buch weiter, nur wechselt ihre Stärfe, ichwillt bald zu gewolltiger Reutanstrengung mit breiter Front bald senti fie fich zu örtlich be-ichröntten einzelnen Gefechten. Die ichwerfer Brobe an die Beitungsfähigteit und Ausdauer unserer Truppen stellte ber 18. kraftanstrein einzelnen Geiechten. Die ichwerste Brobe an die beistungsfähigten und Ausdauer unserer Truppen stellte der 18. Bugut, an dem och englische und die englische und der stanzbsische Divisionen gleichzeitig auf der ganzen Linte von Oviders dis nach Giero auf dem närdlichen Sommeuler aczen untere Stellungen vordrachen. Der Erlotg entsprach diesem Cinlon nicht, wenn auch die "Times" debanpret, die Aneisgange, von der Rapb George in seiner Aede in Wales sprach, dabe zu mitten begannen und die licheren und renausigenden Ergebnischen Burgeriffs vom Freinag drachten den Lag des Sieges niber deran. Der amtliche deutsche Berickt der sanze die Ausgesten der für kernertreten lassen, mos untere Soldaten geiestet daben, als sie trogdem den seinlagen linden sich Erläumerungen dazu, die recht star bervertreten lassen, der Ausgesten der Ausgesten, dass die trogdem den seinlagen überfüsten sollte. Alle Kontingene des deutschen zweistet und die Abeilungen äberfüsten sollte. Alle Kontingen des deutschen zweisten der Ausgen vertreten, greuben, durch die Garbe und die Rabensänder Sochien, Bauern gereine des deutsche des und die Abeilungen Geobenstäte Univert vorserers in dem Bolt in Malfien. Einzelne Geobenstäte und zurößere Breite um einige Klünkeiter zurüngedrüngt merden, das urößere Breite um einige Klünkeiter zurüngedrüngt merden, das urößere Breite um einige Klünkeiter zurüngedrüngt merden, das urößere Breite um einige Klünkeiter zurüngedrüngt merden, das ander Ditensive den der Beginnen der Generalen Geindeben der Staffen gribben der Gegenen der Lusgen deitsche der Rusgen der Rusgen der Rusgen gestattete, den leinblichen der gestungen der Rusgen und in den Korpathen eine Offensiche der Mittellinachte zu beginnen, die in ihneren Gebrergebampfen der Mittellinachte der der kriftigen Sunderen der Krünker der Krünker der krünkeren Gebrergebampfen der Mittelling der der krünkeren Beilagerichen eine Fleier der Greiffröhe in de ben Gegner geichlagen boben.

Die öfterreichifch-ungarifchen Tagesberichte.

mB. Wien, 21. August. Amslich wird verlautbart: Ruflicher Arlegsichauplah. Heerestront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Westisch von Rollava in der Bufowing und auf den fjeben tadontid und indweitlich von Jable, bei beren Croberung zwei Offiziere, 188 Mann, und fünl Maschinengewehre eingebracht worben find, macht ber Gegner vergebliche Unitrengungen, verlorengegangenes Gelände jurudjugeminnen. Belderfelts des Tarturen-Dasses möhren die frampse fort. Die Lage blieb unverändert. Un der Cifenbahn füblich von Jielone wurde eine seindliche Ableitung

Un der Biftriege Solotwinfta und nördlich des Dujeffr verlief der Tag rubig hecresfront des Generalfeldmaridoils von hindenburg.

Bei Smolarn und jublid von Slobnoma fleinere Unternebmungen von Erfolg. Bei Andfa-Cjerwifzege brachen alle Berinche ber Auffen, ihre

Stellung auf bem weillichen Stochobajer ju erweitern, unter ichweren Jeindverfuffen jufammen.

Stallenlicher und indbillicher Kriegeschauplah feine befonderen Ereigniffe.

Der Sielhvertrefer bes Cheis bes Generalflabs: v. Bafer, Jeldmarichalleutnant,

20.18, 20 i en , 22. Buguft. Umifich wird verlautbart;

B.B. 18 i e.n., 22. Avenst. Amilich wird verlautbart;
Russicher Arlegsichauplas.
Geeresicoul des Generals det Kauslierie Erzherzog Karl.
Bei Hobie, Unitrzer und im Bereich des Tariaren-Poises wurden medelache russiche Angeiste abgefoldagen. Sobweitlich von Aleian bruchten untere Libteilungen in erfolgreichen Gesechten 100 Gefangene und zwei Malchinerzewehre ein.

Geresfront des Generalieldmarichalls von Kindenburg.
Im Abschallt Terepetalt-Pieniaka nahm der Frind feine Ingriffe gegen die Urmee des Generalobersten von Böhm-Ermollt wiegriffe gegen die Urmee des Generalobersten von Böhm-Ermollt wie-

ber auf. Bon einem ichmoten Grabenftud abgefeben, um bas noch gefämpft wird, find alle Stellungen froh schwerfter eufficher Opfer in unleter fronb.

Un der von Sarun nach Rowel führenden Bahn und bei

In der von Satup nach Kowel führenden Bahn und bei Smolary verfor der Jeind einige vorgelchobene Gräben, wobei zwel Majchinengewehre erbeutet wurden.

Dei Kndta-Czerwijzcze mochten die Kuffen auch gestern die größen Anitrengungen, auf dem Weitvier des Stochod Raum zu gewinnen. Sie bühten, überall resso abgeschlagen, Tousende von Kämpfern ein und liehen zwei Offiziere, 270 Mann und vier Maschinengewehre in unterer hand. Inwitten baneischer Reiter-Regimenter sechtend, haben sich uniere Kaljer Franz-Dragoner wieder übres bewöhrten Kamens würdig erwiesen.

Italienischer und südösstlicher Kriegolchauplat.

Annerändert.

Unverändert.

Der Stellvertrefer des Chejs des Generalflabs:
v. Hößer, Jeldmarschalleutnant.

Hus Frankreich.

Die frangöfischen 40 3im.-Gefchütze.

Ob die französischen 40 Im. Geschünge, deren Herstellung bürzlich von dem französischen Senator Berenger mitgeteilt wurde, auch
in England indriziert werden, ilt dieder von der englischen Presse
nicht mitgeteilt worden; es ist iedesch ziemlich wahrscheinlich. Es
wird zurzeit in großem Wahstade die Munition für 40 Zim. Geiedüse bergeitellt. Dailo Graphic verössentlicht in einer ihrer
legten Ausmern eine Reihe von Photographien mit englischen
Munitionsladeilen. Auf einer dieser Abatographien sieht man im
Innern einer Munitionsladeil Junderte von 40 Im. Geldusten Innern einer Munifionsfabrit Hunderte von 40 3tm. Gelchoffen verfandbereit liegen. Im Borbergrund bes Gebäudes lieht man neben einem Arbeiter ein foldtes Geschoft, bas ben Arbeiter noch enuas liberragi.

fins Rugland.

"Englands Sieg — Ruflands Riederlage."

Großes Auffehen erregt in Petersburg das Buch von Rifolai Suchanaw, belitelt: "Warum führen wir Rrieg?" Der Berfaffer lucht laut vorllegenben Beltungereieraten bie Rot-Der Bertasser lucht laut vorliegenden Zeltungsreieraten die Notwendigteit eines russichen Separassiriedens nachguweisen. Dus Buch sührt aus: "Der Krieg gegen Deutschland ist für Kuffand beine Notwendigselt. England und Kranfreid verschaften sich den natwendigen Bundesgenolien in Russiand, das die Saupstalt und die größten Opier des Kumptes für die Interession der Alliserten übernahm. Der Krieg ist für England und Deutschland eine Frage auf Leben und Lod, für Außland dagegen wäre die Weigerung, unmitteldag am Kriege tellzunedman, ameiselnes der dehe Alliserten Reinungsverkdiedendeiten der Berdündeten und den ösonomischen Schwierigkeiten begründet, dordern auch in den laren Aussichten aus eine Niederlage." — Suchanum, ein befannter liberaler Politiken gehörte längere Leit zu den entschledeniten Befürwortern der reflischen Kriegsorgamilation. rullificen Striegsorganifotion.

Zuhlands Zufunit.

An pen hagen, 23. August. Berlingste Tidende" melbet aus Betersburg: Vandwirfschaftsminister Bodeinsti hielt eine Nebe, worin er betonte, die Jufunft Austlands berude auf der Entwickelung der ruffischen Landwirtschaft. Die notwendige Bedingung hierfür fet indelien die Bestugung der Gegenstipe zwischen Abel und Bauernstand.

Hus England.

193. Bondon, 21. August. Amtlich wird gemelbet: Um Radmittag fund in einer Mimitionsfabrit in Portibire eine Erplofion ftatt. Einzelheiten fehlen. Es icheint, bag ber Berluft an Menichenleben ichmer ift.

Eine Friedenserorterung im Unterhaufe.

WB. Condon, 21. August. Welbung des Reuterschen eaus. Unterhaus. Byles fragte, ob Asquithe Aufmerklamfeit ouf die Erflärung des Unterftaatslefretars Zimmermann gefenkt jet, daß die deutlike Regierung wiederholt ihre Bereitwilligkeit nusgetprochen habe, in Friedensverhandlungen einzuteten, daß cher ber Bierverband unter dem Drude Englands nientals eine solche Bereitschaft gezeigt habe. Bules fragte weiter, ob Asquith ben Bunich nach Frieden, der auf einer Sozialistenversammlung in Leipzig zum Ausbruck fam, und viele abaliche populöre Rundgebungen in Deurichland bemerkt habe, und ob er ingen wolle, bie zu welchem Brad Die britifche Regierung gewillt fei, diesem aus-nefprochenen Aunsch des Gelndes zu entsprechen. Asquitb er-widerte, die deutsche Regierung habe bisber feine Geneigtheit zu einem Frieden, außer unter Bedingungen befundet, die für einige der Allijerten unertraglich oder demitigend feien. (Beifall.) ier vollflandig unrichtig, bog ber Bierverband burch legendwelchen Drud von England beeinftagt lei. Dalziel fragte: Sind irgend-welche Friedensbedingungen ungeregt worden? Baquith: Mur mus in ber Breife ftand. Dolziel: Richt amtlich? Usquith: Rein!

Bu biefer Antwort Anquitbs ift gu bemerten, bag boch mehr vurliegt, als nur eine Aussprache in ber Breffe, benn ber Reichs-tangler hat in feinen Reben hinreichenbe Anbeutungen barüber gemindt, wie man fich in Deutschland die Friedensbedingungen por-

Megulths Stellung unerschüttert.

Den neuen Beruchten von bem bevorftebenden Röchtritt bes englischen Ministerprafibenten Asquith entgegen wird verlichert, bag Asquith und fein Minifterium fester benn je im Sattel finen. Die legten Ereignisse baben gezeigt, daß die Asquith feindlichen Eliquen bes. Unterhaufen im Lande fehr wenig Boben besitzen. Ungultb bat absolut nichts zu befürchten, solunge die öffentliche Meinung noch überzeugt bleibt, daß die Alliferten auf dem sicheren Bleg zum unbedingten Giege find, worumer fie die bauernbe Bernichtung Deutschlands als Großmacht verfieben. Man ift noch fo aptimilitich gestimmt, daß ibc offiziöfe Warnungen häufen, diesen Gieg nicht ichen die Weltmachten oder gar Offaber zu erwarten.

Der Geefrieg.

Das Gefecht in der Rorbfee.

ber Feind fehr große Törigfeit. Die deutsche Hochseefloite fiet gurudgefehrt. Der ichwerbeschädigte fleine fireuger wurde später fart sei, wich sie dem Rampte aus und tehrte nach dem Halle bon einem anderen unseren Underen Undere leden bernichtet. gurud. Muf der Suche nach dem Geinde verloren mir die beiden leichten Kreuzer "Nottingdam" und "Jukmouth". Alle Difiziere des ersten wurden gerettet, 38 Mann der Besagung werden vernigt. Win seinen gerettet, Vin seindliches Untersedoor wurde versichtet, ein zweites wurde gerammt, diese sant vielleicht. Die deutsche Behanptung, daß ein britische Besagtung, daß ein britifcher Torpedobootgerftorer verfentt worden und ein britifches Schlachtidiff beichabigt fel, ift unwahr."

BBa. Berlin, 21. Auguft. Die in bem amfliden Bericht ber englischen Abmiralität vom 21. Auguft gemachte Behauptung, bag eines unferer Il-Boote gerammt murbe, trifft au. wurde, nachdem es einen geschleppten englischen Aleinen Streuger der "Chatam"-Rinsse vernichtet hatte, bei dem Bersuch eines englischen Zerftörers, es zu rammen, leicht beschädigt und sehrte wohlbehalten in den Haten gurfiet. Ju der englischen Behauptung, daß ein zweites deutsches U.Boot vernichtet wurde, sam erit Stellung genommen werden, wenn alle U.Boot-Reidungen eingegangen lind. Gegenüber den englischen Abteugnungsversuchen, daß ein nglifder Berftorer vernichtet und ein englifches Schlachtichiff beschabigt wurde, wird auf den amtlichen beutichen Bericht 20. August Bezug genommen, ber in allen Tellen aufrecht erhalten wird. Das im Bericht der britischen Admiralität angegebene angebliche Juriatweichen der beutschen Hochsectiotte vor den niegende in bie Ericheinung getretenen britifchen Sochfeeftreitfraften ift ein Whantaffegebilbe.

Rotterbam, 22. August. Der Marinesachverständige der Dally News" sagt ansäßlich der Bersentung der englischen Kreuger Kattlingham" und "Felmouth": Es ist das erstemal, daß die Taffil Rottingham und "Helmouth" wo ist das erstemat, das die Latitider Deutschen Ersofg hatte. Sie verlichten ein kombiniertes Manover mit einem Aeschwoder von schweren Schiffen und Untersechwoten. In den Kompsen bei der Doggerbant und des anderen Getegenheiten hat der Gegner schon ähnliche Berluche gemacht, einstische Schiffe in eine U-Boot-Falle zu laden. Aber sie misstudien. Die Bernichtung zweier wertvoller leichter Kreuzer sit ein wirfliches Unglück. Die Operationen, woran sie fich beteiligten, waren sinrigens lotzte malier sie bestimmt woren nömligt die Kerfolung ubrigens tolde, woille fie beilimmt moren, numlich die Berfolgung überlegener feinblicher Greettraffe, mit benen fie in Berührung tanen. — Herzu bemerkt der "Berliner Lotal-Anzeiger": Sie sind doch Relden, die Herren Engläuber — in Taten und in Warten! Die Bernichtung zweier wertvoller leichter Kreuzer ist zwar, wie der Warinesachverktändige der "Daily Rews" mehnt, ein wirkliches Unglück, aber sie waren schliehtlich beide dazu bestimmt, siberlegene feinbliche Strafte zu verfolgen, etwa fo wie ber Sofe ben Sund verfolgt, nicht? Rein, Dere Cochverständiger! Diefen Gelbenmat iberfaffen wir ruhig Ihnen! Da wählen wir ichen lieber die Rolle ber ermen Berfolger! Das wir babei die belbenhaften Safen mit gutem Appetit verfpeifen, fteht freilich auf einem anderen Blatte.

Derlin, 22. Muguft. Die "Boffiche Zeitung" fcbreibt: Geit ber englischen Rieberlage am Stagerat entwidelt bie englische Ib miralität allen Coarffinn in ber Ronftruftion brillicher Gee-Erfolge. Much englische Minifter haben wiederholt hamisch davon ge proden, daß die beutiche Glotte feit Anjang Duli fich angfillich in ibren Sofen berfrieche, tropbem es an fuhnen Streifzugen unfere leichten Seeftreiffrafie feineswegs gefehlt hat, Seute muß Reuter aber bie "betrachtliche Utiloliar" unferer Flotte anertennen. Bil Genugtung tann unfererfeite feftgefteilt merben, bag bie fonft im Elingesteben von Bertuften febr gururtbaliende Mbmirafinit ichen jeht gugibt, bag unfere Il-Boote gwei ber besten mobernen englifden Areuger vernichtet haben.

WB na. Um fi er dam, 21. Mugust. Rach Pmuiden heim-tehrende sitchdampfer berichten, daß sie am Samstag 5 Uhr morgens zwei Zeppeline und ein Geschwader von 14 die 16 deutschen Kriegsschiffen auf 54 Grad 6 Minuten nördlicher Breite und 4 Grad 55 Minuten 5 Setunden öslicher Länge angetrossen hoben. Das Geschwader bestand aus großen Kreuzern, einem leichten Kreuzer und einer Mizahl von Torpedabeoten. Die Schisse treuzten in ber Richtung Weit-Rordweft

WB. a. Berlin, 22. Anguit. Bu ben geftern gemefbeten Erfolgen unferer U-Boote werben im Sinblid auf englische Beröffentlichung folgende Einzelheiten auf Grund ber in-zwischen eingegangenen Melbungen bekanntgegeben: Am 10. Au-guit gegen 5 Uhr nachmittags fichtete eines unserer U-Boote funs englifde Rreuger mit fübofilidem Rurs, Die von zwei Ber ftorerflottillen begleitet maren. Binter biefen ftanben fecho Schlacht. freuger mit ftarter Jerfibrerischerung. Dem U-Boot gelang es, auf einen der sichernden Zerfibrer, der vier Schornsteine batte, und anscheinend dem Inp Mohowe angehörte, zum Schuft zu sommen. Aufg nach dem Treffer sant der Zerfibrer, mit dem beet hoch aus dem Badjer stebend. Als gleich darauf der gesamte eng-tische Berdand febrt machte, griff das U-Boot einen nunmide hintenstebenden, 25 Seemeilen laufenden fleinen Kreuzer vom Top der Chatham-Klasse an. Es wurden zwei Tresser, der eine in die Bad, ber andere in ben Majoinenraum beobachtet. Smiff betam lofort ftarte Schlagfeite und blieb flegen. Wegen der ftarken seindlichen Sicherung gelang es dem U-Boot erft 215 Stunden später, den Angriff auf den Areuser, der inzwischen ins Schlepptan genommen worden war, zu wiederholen. Aurz vor dem Schuß des U-Bootes wurde bevbachtet, wie ein 300 Meter guerab stehender Zerstörer mit äuherster Kraft auf das U-Boot zulief und es zu rammen versuchte. Dies ging augendlichten auf eine größere Baffertiefe und vernahm gleich barauf eine ftorle Detonation über fich. Die feindlichen Jerftorer verfolgten bas

Der maralifde Tieiftand frangofifcher Difigiere.

Bon ben Blattern werden zwei Briefe eines frungofifchen Oberftleninants an feinen Colm, ber als Unterleutnant und Flug geugbenbachter in deutsche Sande gefallen ift, wiedergegeben. Den Bortlaut bes einen Briefes entnehmen wir noch bem 29TB. fol-

24. 3uft 16. Die Englander werben burch ben fcredlichen Boche in ibre Stellungen feligespielet, und es fieht leiber augen blidlich gung und gar nicht jo aus, als ob man bormaris fante Ich ffirchte febr, diefen Winter meinen neuen Montel in Frank rold trogen gu muffen, ein Gebante, ber mir fehr guwiber ifct hoffte immer noch Trier ober Abln ober Aachen zu sehen! In Ruchen! Ich füreite sehr, bah ich nicht vor bem Winter 17 ober 18 in Trier sein werde. Dort mit ich mir bann für billiges (Beld die seitensten Beize taufen, einen aus bem Mirje einer Erzberzogin bergestellten Umbang, einen aus Geheinraftinnenbaut gefertigten Leibriemen, und ein Suspenforium aus begrichter Vrinzofstundi-bruft! Aber bis dahin? — Gott, ist das langweilig! — — Wir haben von der vielberühmten "zivilisserten" Nation ber Franzosen in Dingen der Wohlanständigkeit nie viel gehalten. Die

obigen Austaffutgen eines französischen Offiziers hoben Range zeigen uns aber, daß wir die Franzolen troß alledem immer noch überichänt haben. Man fallte diese Briefe in den Offizieroge-sangenenlagern in Deutschland auschlagen lassen, um diesen Herren,

Tages-Rundichan.

Die Reichssteischfarte.

IB na. Die am 2. Oftober in Rraft fretenbe Berardnung fiber

Die Angelung des Fleischoerbrauches beftimmt:
Mis Fleisch und Fleischwaren im Sinne dieser Berordnung gelten: Erstens: Mustelsteilich mit eingewähleren Knochen von Rindoleg, Schafen und Schweinen, sowie Kühner: zweltens: Witstelsteisch mit eingewählenen Knochen von Rindoleg, Schafen und Schweinen, sowie Knöhner: zweltens: Witstelsteisch mit eingewählenen Knochen von Not. Dam, Schwarz- und Achwith (Wildbereit; dertens: Eingeweibe des Schlachtvielses: sinfens: zuberriertes Schlachtvielseich und Wildbert, sowie Burft, Fleischtonjerven und fonflige Dauerwaren aller Urt

Dagegen gelten bom Fleifch longelöfte Knochen, Guter, Buge (mit Ausnahme von Schweinepfoten), Fiede, Lungen, Darme, Gehirn und Flogmaul, ferner Wildaufbruch einichlieflich Derg und Lever, fowie Blibtopfe nicht als Fleifch und Bleifchwaren,

Die Landeszentralbehörden fonnen ben Berbrauch von Gleifch und Glefichmaren, einschließlich Bilbbret und Geflügel, Die biefer Berordnung nicht unterliegen, ihrerfeits regeln. Sierbei barf jeboch die vom Artegserulhrungsantte foligefeste Sochstmenge an Bleifch und Fleischwaren, die biefer Berordnung unterliegen, nicht erhabt werben. Die Berbrauchstegeling erfolgt durch Die Rom munalperbande.

Fielfch und Bleifchmaren burfen entgelifich ober unentgeftlich an Berbraucher mir gesen Reischtarte abgegeben, von Berbrauchern nur gegen Reischtarte bezogen werden. Dies gilt auch für die Abgabe in Gast- uim Wirtichaften. Die Feldstarte gilt im gonzen Reiche. Die Abschnitte find giltig nur im Jusammenhange mit der Stammerkange mit der Stammerken. Das Kriegsernährungsamt leit selt, welche Höchstunenge an Fielich und Fleischwaren auf eine Fielichtatte bejogen werben darf und mit welchem Gewicht die einzelnen Arten von Fleisch und Fleischwaren auf die Höchstmenge anzurechnen sind. hierbei ift auf eine entsprechend geringere Bemertung bes Wilbes, ber hubner und Eingeweibe Bebacht zu nehmen. Jebe Berjon erbalt für je vier Wachen eine feleichtarte. Rinder erhalten bis jum Beginne besjenigen Rafenberjahres, in bem fie bas fechste Rafenberjahr vollenben, nur bie Sulfte ber festgefesten Wochenmenge.

Die Berbrancheregeinng erftreat fich auch auf bie Scibftverforger. Mis Selbswerisriger gilt, wer burch Hausichlung ober burch Musikbung ber Iagd Plelich und Hetschwaren zum Verdrutch im eigenen Hausbalt gewinnt. Mehrere Perfonen, die für ben eigenen Gebrauch gemeinsam Schweine mölten, werden ebenfalls als Gelbstversorger angeseben. Die Gelbstversorger bedürfen gur Hausschlachtung von Schweinen und Ainboieh, mit Ausnahme von Kälbern bis zu sehn Wecken, einer Genehmigung des Kommunalverbandes. Die Gelbstversorger können das aus Hausschlachtungen ober burch Auselbung ber Jago gemonnene Fleifch imter Zugrunde legung ber leftheseiten Sochstmenge jum Gebrauch im eigenen Haushalt verwenden. Erfolgt die Berwendung des Fleifches Innerhath eines Zeitraumes. für welchen ber Gelbsverforger bereits Fleiichkarten erhielt, fo hat er bie entsprechende Anzahl Fleisch-farten nach naberer Regelung des Kommunalverbandes an bleien zurückzugeben.

Die Landesgentralbehörden funnen angronen, bag Bleifch und Wielichmaren, mit Musnahme von Bild und Jubnern, aus einem kommunolverband ober größeren Begirt nar mit behördlicher Genehmigung ausgeführt merben burfen.

Eine Befanntnachung bes Kriegsernührungsamtes beitimmt hierzu: Die Gleifchlarie besteht aus einer Stammfarte und 40 quadraufchen Abschnitten, je 19 für eine Woche; die Kindertorie ent-hält 20 Abschnitte, je 5 für eine Woche. Die Höchstmenge an Fleisch tarle ind Fieliciwaren, die wöchentlich auf eine Fielichfarte entrommen bas werben darf, mird bis auf weiteres auf 250 Gramm Schlachteleb-

Bielleicht auch noch über etwas anderest Jedenfalls aber nur

Sin! Wir merben ja feben! Gie gingen im beften Einver-

In befferem als je! Der Oberft brudte mir beim Abichieb auf

Burben Sie diefe Musfage fpaterbin auf Ihren Zeugeneib neb-

Diese Ausjage somohl, wie jedes andere meiner Worte, erwiderte er. Haben Sie etwa eine Berantallung, an ber Wahrheit

Meine perlonlichen Unfichten kommen bier nicht in Betrocht, Mur noch eine Fringe, herr Flörster: Als Sie an biesem Morgen zu so ungewöhnlich trüber Stunde in den Wald gingen, trugen Sie

natifelth 3hr Sagogewehr bei fich?
3d beirete ben Bath nie ohne basselbe und würde befonders

unfling gehandelt haben, es baheim zu laffen, als im mich antchiefte, einen Wildbieb aufzuspüren!

Schon! Ber blofer Bilbbleb gemefen ift, miffen Gle nicht?

Der Untersuchungsrichter gab dem Bolizeifommiffar einen Bint und dieser bijnete die Tur des Rebengemache, um Martin herein-

gurufen. Mit einigein Erftaunen verfolgte der Forfter ben Bor-

Dieler Mann, Dere Förster, hat uns vor einer Wierlesstunde Aussagen gemacht, welche den Ihrigen in dielen Juntien gerade entgegengeseht sind. Das Interesse an der Untersuchung aber er-heischt dringend, das wie auch über Buntte, welche Ihnen vielleicht

unmefentlich ericheinen, volle Mufffarung erlangen. Der Munn will

Beuge Ihrer Unterredung mit dem Oberften gewesen fein, und feine

dungen, aber auf die energischen Borfiellungen bes Richters be-quentte er fich boch, das gange, mit teuflicher Berodinung aus Hige

und Wahrheit jufammengelehre Gewebe, has er vorbin jum besten gegeben, noch einmal vorzubringen. Der Forster wurde ab-

wechfelnd blag und rot und verfuchte ihn mehr benn einmal heftig !

Martin machte feine gewöhnlichen Ausflöchte und Einmen-

ig, und er dantie mit einem taum merffichen Kopfninen, als Martin ihn mit gang auffälliger Höllichleit und Unierwürfigleit Legrufte. Aber feine Bermunderung und Beftirzung woche, als

außern, mer ber Worber bes Oberften gewefen fei? Romme ich es, fo hatte ich es ohne Bibeifel längft getant

ber Richter fich jest abermals an ihn mundte.

gegeben, noch einmal vorgubringen.

Darftellung berfeiben lautet anders als die Ihrige.

Sie uns noch einmal alles, was Sie uns gefagt baben!

Ich babe mobil einen Berbacht, aber er ift gu fcmach, ale baft

Und ebensowenig fonnen Gie uns eine Berniutung barüber

Rein! Bie botte er auch dazu tommen follen?

über Dingo, die gu ber Tat in feinerlei Begiebung fteben.

Der Ungerebete fab ben Richter vermunbert an.

Und Gie iprachen nur von bem Bilberer

nehmen auseinanber?

das Specglichfte bie Spant

men fommen, Derr Forfter

meiner Worte au amelleln?

id) ibn aufern tonntel

fleifch mit eingewachsenen Knochen feftgefent. Unftelle von fe 25 Gramm Schlachtviehleisch mit eingemachienen Anochen tonnen end nommen werden 20 Gramm Schlachtviehleisch ohne Anochen. Schinten, Dauerwurft, Junge, Sped und Robjett oder bit Grumm Bilbbret, Frifchmurft, Eingemeide und Fleischtonierven einschlieb lich bes Dojengemichtes, sillinge find mit einem Durchichniffsper wicht von 400 Gramm, junge Sähne bis zu einem halben Jahr und einem Durchichniffsgewicht von 200 Gramm auf die Fleichkand

133 na. Rach der im Reichsgesenblott erichienenen Berord nung des Reichstangiers und der dazu gehörigen Betarminachung des Bröfibenten des Kriegsernahrungsamtes tritt die Berbrauds regelung für Fleifch und Fleischwaren im pangen Reiche am 2. De

wirtichaftlich wichtigeren Bleifcharten untermorfen. Wildgestiegel, Gunfe und Enten unterliegen ber reichsrechtlichen Regelung nicht. Gie fornen oud nach bem 2. Offober ohne Starte gefault werden, es fei denn, dog einzelne Bundesftaaten auch das Gleift dieser Tiere einer Werbrandpregelung unterwerfen, mob-tie berechtigt find. Duft man blefe Diere ber Reliedfeifchtarte mit unterftellte, bat verschiebene Grunbe. Bor allem fürchtete maß daß bei ber niedrigen Sochstmenge von möchenlich 250 Grandl die vorläufig nur gegeben werben fann, ber Untouf biefer Die für die Daushaltungen unmöglich fein murbe. Gie murben beabal fatt ausfallichtich in die Gaftwirtichaften mandern. Bei Suhnen mußten Wofe Bebenten gurudtreien. Das Berbot bes tertenfreit Berbrauches von Suhnerfleisch ift erwunicht im Intereffe einet ftarten Gierproduttion.

def ihre Mindermengen anderen bieber befonders ftiefmiliterfiel

behandelten Begirten gugute fommen. der Berbraudjeregelung frei zu loffen, war aus Grunden der Ot tiger Anreig gur vermehrten Schweinehaltung liegt.

Belt eine bielige Familie. Bahrend ber fontt jebr gejunde und lebensfrobe Nann feit einiger Zeit ploglich Spuren von Gelfter librung zeigte, wurde gestern Romt die Chefrau von einem Schlaf-unfalle betroffen. Die einzige Sochter ber Familie ist in Unterla-verbelentet, wohm jest zur Ariegszeit nur fower Rochricht gelan-

A Durch die Riederschlöge der lehten Tage murben die Ernit arbeiten sehr behindert. Man hofit seht mit beständigerem Wetter damit der Ausdrusch beendet werden kann. Eine Angabl hieffs-Landwirte bat fich gufommengetan und eine Drefcmaschine elettrifden Betriebe angefauft, welche nudiftens ichen in Bettief gefest werben foll, da ber Dreichbetrieb tron großer Untaften fe mangelhafe ift. - Fur die Trauben, die immer noch ein recht Got Aussehen haben, dart die Sonne gleichfolls noch recht warm icht nen, um die Reife zu forbern. Ebenfo bedürfen die noch rudftan

" Gerüchte über Berlangerung ber beutichte Landsturmpslicht tauchen immer wieder auf, abmobl schan oft in das Gebiet der Kabel verwiesen worden find. Da se jedoch nicht auszurotten zu sein scheinen, kann man bestade auf der Berdacht kommen, daß ausändliche Agenten am Werfe sind und Dieje Gerüchte wieber und wieber ausftreuen, um bie beutiche Bebolterung gu beunrubigen. Wir find zu ber Erffarung ermächtigt bag eine folde Wo guahme nicht beablichtigt ift und mein lich be Barbalfalle und menn lub ble Berbaltnine nicht von Grund auf anbern follten. im welteren Berteuf bes Artegeo nicht in Frage fommt.

gu unterbrechen. Aber ber Michter hieft ihn jedesmal burch 6 ernfte Mahrung bavon gurud, und Sjogemeister fampfte felle wütenben Ingrimm nieber bis zu bem Angenblid, in bem Mart an bem Schlift Jeiner Ergötzlung und zu ber nochmaligen Schliberung ber brobenden Geburbe bes Forfters bei ber Entfernang Des Oberften tam. Best aber fonnte er nicht langer an fich ballen. machte einen fiorten Schritt auf Martin gu und padte ben Ber leumber an der Schulter,

Wie sommit Du ju biefen niebertröchtigen Ligen, Ciender bonnerte er ibm zu. Auf ber Stelle wirft Du eingestehen, daß fo eben fein nudbres Wort aus Debrem Runde getommen ist, oder

Er tonnte feine Drobung nicht vollenden, denn der Bolitet tommiliar batte Martin von feinem Griff befreit und der Nichter fagte for fireng ind mit großem Radibrud:

3ch forbere Sie auf, fich hier einigen Zwang aufquerfegen und vollfie Nobe ju bemohren. Ihr legigen Benehmen faft barau folleften, daß ber Jeuge wenigitens barin die Wahrhrit fogte, bib er Gie aufbraufend und fahgornig nennt. Aber Gie haben tee Recht, den Mann bier ju beleidigen, ober gar lich tatlich an ibm bi

Der Forfter begwong fich mit Gewall. D. meine Herren, foll ein ehrlicher Mann verpflichtet fein, folde Bubercien gebulbig über fich ergeben zu laffen? antwortete et. Marin laffen Ste biefen Schurfen mit feiner erlogenen Geschichte

311 Ende fommen? Evel idy noch Telneswegs ble Hebergengung gewonnen habtdaß diefe Geschichte fo durchaus eringen till antwortere ber Nichte-gionnen Sie in Abrede frellen, daß Ihr Geiprag ben jungen Baron Derbert und feine Bemühungen um Ihre Tochter behandelt habel

Eriarmlicher Spient murmelte ber Förster, indem er einen leiten, zormigen Bild unf Martin wart, ebe er ihm voll Berachtung den Anferen wandte. Birt ich wirflich verpflichtet, darauf eine Wille mart zu geben? more zu geben?

Sie lind nicht nur bagu verpillichtet, fonbern es icheint mit Burthans in Ihrem eigenen Interesse ju liegen, daß Gie es tint et Harte ber Richter ichart.

Run wohl, fagte ber Forffer, tiefatmend, ich gebe gu, daß mir bavon gelprochen haben.

Barum jagten Sie uns das nicht bereits vorbin? Beil ich nicht wuhte, daß ich bier verhört werden soll wie ein Angetlagter, fuhr der Förster aus, weil meine Brivatangelegen beiten niemaid etwas angeben!

die jut mir feib, antwortete ber Richter mafant, bag ich treff bem in bieselben eindringen mußt. Sie beflagten sich über angele liche Pubringlichkeiten den Barons Gerberte Benn ich denn schon einmal gegwingen sein soll, es zu lagen-

wer lette feines Stammes.

Rriminal-Erzählung von C. Meerfeldt.

Rochbrud verbotea. (10. Fortfetung.

Er lebte also mit allen feinen Beamten in Frieben?

Das entzieht fich meiner Beurteilung, benn ich fummerte mich nur um die Dinge, bie meinen eigenen Dienft betrafen. Und Gie felbst haben niemals üble Erfahrungen mit ihm ge-

hi? Sie lebten ftets im boften Cinvernehmen mit ihm? Steto! Er war mir, ebenso wie sein in Gott rubender Bruber mehr ein mohlwollenber Freund als ein Brotherr!

fint! Aber fleine, inerhebliche Zerwürfnisse werben boch wohl zuweilen vorgefommen seint. Er müchte Ihnen boch wohl einmal einen Borwurf megen einer Berfaumnis ober eines Berfebens in Ihrem Dienft?

war des Forfiers raide und bestimmte Antwort. Er hatte unbedingtes Bertrauen zu meiner Geiniffenhaftigleit, und ich glaube auch nicht, bag er jemale Berantaffung hatte, Diefes Bertrauen zu bereuen.

Bann faben Gie ihn - außer jener Begegnung mmittelbar por feinem Tode - jum legtenmal? Gestern um die Rachmittagszeit.

Und eritmern Gie fich auch, mo diefes Zufammentreffen ftattfamb?

Gewiß, ich hatte eben einen Spaziergang burch ben Wald gemacht, und er fehrte von feinem Infpelitonsritt noch bem Schloffe Muf bem breiten Jahrmeg am Rande bes Waldes holte er mich ein!

Der Förfter hatte biefe Ausfunft mit voller Unbefongenheit gegeben und bemertte es nicht, bag bie beiben Beanten wieder einen rafdjen Bild bes Einverftuidniffes miteinander taufdien und bag verhörende Richter auch feinem Profofellführer eine finn Diahming mit ben Mugen guminfte, worauf die Geber besfelben noch eifriger über bas Bapter glitt.

Befand der Oberft fich bei bieler geftrigen Begegnung eima in einer befonders erregten Gemutsftimmung, Die Ihnen auffallig er-

36 habe nichts dapon bemertt! Wovon fprocen Sie benn mitelnanber?

Wieber gogerte ber Forfier ein wenig und ichien unichluffig, ob

er eine Antwort geben folle. Wir fprachen von eben jenem Witdbieb, fagte er endlich, bem ich schon feit Wochen auf ber Spur gu fein glaubte,

Der Oberft machte Ihnen feine Bormurfe?

inber in Reaft. Damit befommt alfo bie Reichstleifchtarte, Da beist die Gleifchiarte, die gwir von den Landergentrollehorden ober ben von ihnen beschumten Stellen, insbesondere ben Kommungloerbanden bergeftellt und ausgegeben wird, die aber im gam-gen Reiche Geltung bat, Gilligfeit. Der Berbraucheregelung burch bie Meichefteifchfarte werbe-

ber Berordnungen, Ble Edermaller, nuet, Leinöl Mildiegiraft, der, Badpulo bolgpulner. moderious Re Lebens - 0 manunispilid Berfleget"

Daß die wechentliche Godiftmenge von 250 Gramm, die 339 Relegsernahrungsamt vorläufig fesigefeht hat, überall safort gegebel werden fann, auch in den Orien, die jest erhiblich weniger erhaltet, wird sich nicht erreichen lusten. Die einheitliche Rationierung fin ganzen Reiche sall aber eine Grundtage für eine soche Berteltung des Schlachtviehes bieren, daß mögliches daso die Höchtmenge wirden. lich überall gegeben werden fann. Die Bemahner von Driett, die bieber über 250 Grannn erhalten haben, werden fich banut troffen

Der Berbraucheregelung mußten auch die Selbstversorger um terstellt werden. Als Selbstversorger gilt, wer buich hausichlad-tung ober Musibung ber Jagd Pielich und Fleischmaren zim Be-brauch im eigenen haushalt gewinnt. Diese Personen ganglich berechtigfeit unmögelich. Andererfeite ware es unbiffig und untie gewofen, fie olign fehr zu besordniten. Eine gewiffe Enischaltend für die Arbeit und Mübe der Moftung, für den Gerfust veim Gibischien und das mit der Tierhaltung verbundene Rifito, muße inen jugeftanden merben, ba andernfalls vor allem Die Schweife maftung, die ja gang überwiegend in der Hand des fleinen Mann liegt, imfehlbar finet gurfidgegangen mare, und auch bie Reigund Wild abzuichiefen, geringer geworden mare. Das mußte moll in bebingt verbindern. Decholb wird bem Gelbstversorger das Schlade gewicht eines bausgeichlachtegen Tieres nur zu einem Teile, gu bei fünftel, beim erften Schwefn, des eine Familie für fich ichlachts nur gur Balfte angerechnet. Man barf boffen, baft bierin ein Inf

Machrichten aus Hochheim u. Umgebung-Dodyhelm.

* Bon ichweren Coldfalofchlagen beimgefucht wurde in felber

bigen Arbeiten in ben Weinbergen noch guten Wetters.

firebungen der beutschen Geeresverwaltung geben gerabe nuch

er nimt nn. Sch fiber bie Und ber Heber fel Merbing Mun, Syc Meichgriftig bollien, unb

Reute aus ber

ister unt e iste brancht untabilit zu f Gnure, bas n branpflicht b

· Wie s

· Die G

eng amei tho

chuhois un

burg femben

en Unfugi er Soforbern bon. Sn

benegnet ben ei

Rege ber En martingsam

Bejug Imni 1910

migung

M es weits

then fein, D

taben me

deferinio, ba

tonzeilliche.

beiben Te ellenen san

Poertelyren

, überall !

engemelle ern noch

unen fein !

welne, bie

a feinen oil.

tries Stetten

eqbergebnis

Sum Bum

merliegen, ?

Dies telging, beref

thing bee St

Ins Briegser tiberen folge

minim pom

in gutem ter Sorfier fo Manimorter in tour lets

Gebürmi wasilt Du i beten abrol beter ift es Die Ral Die Ra bertreffficher Gebich unti-kapi Julann enreitung

ban Shame.

Ido Joile hab son mahrich barber

Chart ber Sinche period bei Sinche period bei Sinche period bei Sinche period bei Sinche Sinc tot and min batht nitht r

einegengelehten Richtung, nämlich nach Möglichfeit ble alleren state und dem keere au entiaffen und ibren Zwilberufen mieder Allibaren. Die erwählten Gerüchte missen also auch diesmal einer mit eller Erstehiedenbeit aurückgewiesen werden. Jedenfils derwählt für in Deutschiedenbeit aurückgewiesen werden. Jedenfils derwählt für in Deutschiedend niemand durch diese Gerüchte bestählt zu fühlen, und das kostware Jeugnis unserer williarischen Eilure, das wir in dem Lerzicht auf eine Ausdehung der Kundungenschieden der Beise bestählt beitigen, behällt nach wie vor in unverminderter Weise beilgen und Geseune. Cepand und Geltung.

tist's

Distr.

nei

ng.

GR.

Ale weit erstreckt sich die Erkundnispilicht?

Las Kriegsernährungsamt hat auf verschiedene Anfragen unter abeten salgende Gegenstände, dei denen Zweiset bestanden, ob sie mer die Berordnung über den Handel mit Lebems und Kunter die Berordnung über den Handel mit Lebems und Kunter die Berordnung erstärt: Kosse, Kotao, Tee, Bein, Schaumwein, der Serordnung erstärt: Kosse, Kotao, Tee, Bein, Schaumwein, der Serordnung erstärt: Kosse, Anto, Tee, Bein, Schaumwein, der Serordnung erstärt: Kosse, Anto, Tee, Bein, Schaumwein, der Beinst, Jenonaden, Speise und Baddie sowie deren Erschnafter, Leinsonaden, Epitse und Baddie sowie deren Erschnafter, Farrium-Bieartonal, Appsen, Annishdagel.

Leinst, getrodnete Früchte aller Art, Marmeladen, Galt, diesigertratt, Bilanzensleichertraft, Euppenwirfel, Haddingpulät, Sadpulver, Artrium-Bieartonal, Appsen, Annishdag, Kunsterninden der Futtermittel herstellen, sier den Absahle, Der absterlandnis behörfen auch hadriten und sonitze Betriebe, de Lebens oder Futtermittel herstellen, sier den Absahlen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Konsterningen, Konsterningen, Konsterningen, Konsterningen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunstenstellen, Konsterningen, Kunsterningen, Kunsterningen, Konsterningen, Kunsterningen, Kunst engabnispflichtig ift ber Handel mit Tabat, Bigarren und Biga-

aubhäsplung it der dande mit Tabat, dieuren mit Agamita.

Die Elfendocht per waltung gegen die Wanaufleger Seitenberogel, balbwünfiger Agfen iber das

seiten talkor Röchberogel, balbwünfiger Agfen iber das

seiten talkor Röchberogel, balbwünfiger Agfen in Seglei
ma weifshoffer Mähden, deienberofun, Das reifende Andi
maten tome ein Lieb lingen won dem liegebalten Artungen

den Dieben. Berfchiedene Elentschndireltionen haben infe

den den und gugnerfonal angewielen, gegen jedes umpekuftige

den den und gugnerfonal angewielen, gegen jedes umpekuftige

den lingen um Agnerfonal angewielen, gegen jedes umpekuftige

den lingen um Angeren Creegung ölfentlichen Rechterniffes oder

gestellten megen Erzegung ölfentlichen Rechterniffes oder

gestellten messen Greegung offentlichen Rechterniffes der

gestellten messen in der der Reiffer und wenn notig auf Grund

gestellten messen in der der Reifferdung, daß ihren die

der Alleiben megen erzegung betratten und gegebenenfalle die

der Alleiben messen der der gegünger und Schieberger
der Alleiben und nach inner der Befürdung, daß ihren die

der gen ei gen en Bedarf gegünde im Begibereiten.

Den eigen en Bedarf gegünde inh. Das Kriege
der genen Bedarf gegünde inh. Das Kriege
der genen Bedarf gegünde inh. Ges wird

der Berauffellen und nachtrustlicht zu versichern, daß hernrige

der Alleibendlerung im Wege der innlang auf jolgte Schweine,

der Blutbendlerung im Wege der innlang auf jolgte Schweine,

der Blutbendlerung im Bege der innlang auf jolgte Schweine,

der Blutbendlerung im Bege der innlang auf jolgte Schweine,

der Bleibelter in beite gegen der Green bereicht der unter Ke
der Bleibelter au beloßenden Schweine pir der Bertand um Schwei
der Bleibelter au beloßenden Schweine wirb der Bertand um Schwei
der Bleibelter au beloßenden Schweine nich der Bertand um Schweine für gegen der Grund ber Bertand um Schweine der Bertanden gegen den Bertandleren Grundleren gegen den Bertandleren Grundleren gegen den Bertandleren gertangen werden werten und haben gegen d

deling, derechtigt nach den an diesem Tage gemachten Refultaten a feinen allzu großen Holfmungen. Bor allem wird gestagt, daße keinen allzu großen Holfmungen. Bor allem wird gestagt, daße keinen allzu großen Holfmungen. Bor allem wird gestagt, daße keinen vorhanden und diese noch nicht jagdbar sind. Auf Bogd in der Hocheimer Gemackung wurde nur ein Bolt angeitelber, in den übrigen rechtsmatnischen Gemackungen war das kabergebnis and konnt gemachen

Spergebnis and faum nennenemert.

Riober 1916, geleiftet wird. Auf Bestellung und Lieferung tommt

Der neue Dampfer fahrt befanntlich ber mit Boricht Arbeit berneit Berneit. Wenn fich ber gefünling Gefteltung ber Dinge nur mit Boricht Arbeitelbert 6.20 Uhr nach Bingen und gurud.

eimas logen luft, die Berhälfnisse ber Einführ nicht mit Befriemitbeit vorauszuschen find, so darf sich doch der Ariegsausschuss für pflangliche und tierische Helte der kontinung bingeben, im Winter die Brengen für die Margarineproduftion erhöben zu fönnen, was um so notwendiger ist, als man denn der mieder verminderten Burterprodution zu bisse kommen muß. Es ist vorgeseben, daß im Binter möglicht vinlengreich Margarine getiefen wird, um den im nächten Frihight mit der Menduttion pieder bermiter dann im nächsten örfibjahr mit der Produftion mieder bermier-geben zu fönnen. Die Bedirfulle der echnickten Jadustrie find jestiebend und nicht mehr abfentbar, sie fonnen und müssen inebeseifeisehend und nicht mehr abkentbar, sie konnen und nieselendere aus Mäckicht der Freiglührung in dem seht angegebenen Umsamge aufrecht erhalten werden. Der Kriegsausschuß bat selbst die Verlie sie Wargarine festgesetzt und nuchte dememprechend die Verlie sur die Rahftosse, die die Magnarineindustrie breucht, auf einer bestimmten Idde maximal halten. Diese Kinjahr aus dem Arestand ist die nur zu wesenklich höheren Preiser magsich. Dann muß der Freisgausschuß, da des Rein ihm zur saufenden Verbilligung Welder nicht zur Verfügung stellt, aus seinen Jondade die ost in die Millionen gehenden Verluste tragen.

Die Ersparnissen gebenden Verlaster tragen.

Die Ersparnisse unseren Feirste tragen.

Der Artegoausichus für Dele und Seite das mährend seines Bestehens eine gewaltige Arbeit geseistet Die Gesamtmenge der pflanzlichen Deie, die im Intand in Friedendgelien tonsumiert wurden, wurde nach eingehenden Untersudungen mit etwa 560 000 Tonnen ermittelt. Der Einsubrüberschuss der iterischen Feite war leicht mit 265 000 Tonnen zu errechnen. Schwieriger war dogegen die Berechnung der intändischen Feiternahischen Feitermenzen, die des Beitschung der intändischen Feiternahischen deit produsition, die schließlich mit 968 000 Tonnen errechner wurde. Dazu traten denn noch die Buttermengen, die dei Beginn des Arieges auf beinahe 400 600 Tonnen zu doch geschäft wurden und die Anochensells und Knockenöltmengen im Betrage von eiwa 12 000 Tonnen, so daß ein Gesamtwerdernach von 1 900 000 Tonnen seitgestellt wurde, der wiederum zu etwa 430 000 Tonnen sur technische Bedürfnisse benutzt wurde, wiederum durch der Untersuchung der Genährungsphänistischen Feitung der Genährungsphänistischen Beitvertwam durch des Anochensellumen der Verlassellum der des Kriegsausschumen besten nach Röglichkeit abzuschen, um auf diese Weise Gespanisse des Meisen nach Röglichkeit abzuschen, um auf diese Weise Gespanisse der Anochen feite der menkalter Grundenung zu knohen. Diese Ausgabe ist dem Ariegsausschuft in der Abeite gerungen, daß der Berbrauch von 430 000 Tonnen beine erhau auf doch Tonnen per Jahr abzeite für die menkalter eines auf 40 000 Tonnen per Gerbrauch von 430 000 Tonnen beine Ersparung von beinahe 400 000 Tonnen ind in diese Weiser der Gesamtwer der Gesterend ist der Gesamtwer der Gesterend ist dieser nicht eingereten und wied auch under Keiter Gesterend ist dieser nicht eingereten und wiede undere Besterend ist dieser nicht eingereten und wiede undere Keiterschung sie gestaltet haben sollte. unfere Fettverforgung fich gestaltet haben follte.

in Zufunft nicht eintreten. Dafür bietet das sochtundige und erinigreige Arbeiten des Kriegsausschuffes für planzliche und tierliche
Dele und Heite hinreichende Gewähr. Es ist dem Ansichusse nach
lich gelungen, Eriaf- und Streitungsmittel für Seise in solchem
Untfange zu bestänfen und zu verwenden, daß zur Berstellung
samilicher Seisenmengen in Jufunft nur noch 71% v. 31. der Kobtoffe, die wir im Frieden bruichten, benötigt werden. Die Menge
ber für die Seisenbestiellung nniwendigen Dese und Feite ist auf
das äucherste Mendesung gebrocht, das man verantworten tonnte " Gine Ceifennot ift bisher nicht eingetreten und wird unch ber für die Seifenherstellung notwendigen Orfe und Feite ist auf das äucherste Mindestunch gebrocht das man verantworten konnte. Weichgesing sind alle nur irgend erreichdaren Fetiguellen, insdesondere durch den erweiterten Andau von Sonnendlumen. Mohn und Delsaten, durch Sammlung von Obstrerien, Ausmitung des Delsaches der Mois. Kongens und Gerstenkrime, Verwertung der Molnusse, Tergier und Tranbenferne zur Oeibereitung, Sammlung der Nobsette von Nindern und Schöfen, insbesondere in den in den beseigten Gedieten besindlichen Fetigingung, denen die Feite der Korpskisischereitung geliefert werden, und endlich durch die Bewirtigigiging der Anochen bis ins kleinte ausgenung worden. Da absiehen der Anochen bis ins kleinte ausgenung worden. Da abs bein noch Lage ber Dinge ebenso wie alle anderen Gegenstanden von der Reinen Gelle porhauben lind, dürste es getingen, ben noch Lage ber Dinge ebenso wie alle anderen Gegenstande des Messenerbrauche erhebich einzuschränkenden Seisenbedari burch entiprecenbe Urzeugungemengen bauerud ficherguftellen.

"In der Conntag Rocht wurde bei einem hiefigen Geftüget-bandler ein Einbruchsdieb fahl verübt. Dem Toter fielen bierbei 750 Mart in Tapiergeld in die Habe. Die sofort von der Bolizei angestellten Ermittetungen waren von Erlofg, sodan dem Geschobigten das entwendete Geld fast reitios zurückgegeben werden

Bon Montag, den 28. August 1916 ab wird die Jahrt 6 Uhr abends bon Mainz, 6.20 Uhr ab Biebrich nach Bingen und gurud einneftellt

Bersonenbampfers "bitnbefahrt bes neuen Röfn-Duffelborfer Bersonenbampfers "bitnbenburg von Röfn nach Herblingen fratt. Aus Blebrich murbe bazu bas falgenbe ichnie Gillifmunich. tefegramm ebgefandi:

Ent Fahrt, jung Schiff! Dein stolzer Name Sei glücherheißend Dir auf jeder Hahrt, Ein Kranz ersolgereich Dich bald umrabme, Mie's unt'eem sindenburg beschieden ward. — Der Sieg im Kampf für's Baterland war fein, Du siege triedlich auf dem beutichen Khein! neue Dampfer sährt bekanntlich am Samstag in der

Diefer Berbacht murbe erft bann einiges Gemicht haben, wenn

Darouf zu antworten, ist nicht meine Sache, gab Hogenrister finster zurück. Könnte die Kugel nicht auch einem andern, vielleicht nur felbst, gegolten haben und der Oberst nur einem Iretum zum Opser gefallen sein? Aur der Wilddich das des Berbrechen verübt, und eben seiner dort ist der Wilddich, der sich meinen Rachberschungen

immer wieber zu entziehen wußte, und fo hat er es auch nach voll-

D. mein dimmet, welche merhörie nene Beschuldigung! rief Martin entrüftet, über der Alaster winfte ihm, zu schweigen, und fragte den Förster nach seinen Kabaltspunken für diese Bermutung. Und als Sagemeister nichts anderes anzugeden wuhte, als daß er Mortin für einen hinterlistichen Solleicher und unredlichen Menschen angesehen habe und daß auf dem ganzen Gut feiner sont wie er mit Weg und Steg im Walde vertraut, auch feiner sonk solden Frevels sahig sei, da konnte der Beanne fich nicht enthalten, ihm zu bedeuten, daß diese Gründe dei weitem nicht ausreichend seine für einen so schweren Berbacht.

Nun wohl, dann bitte ich bie Berren, nach Billicht und Bewiffen ju verfahren, fagte ber Förfter unmutig. Ich aber bin wohl für

fuchungsrichters hielt ibn urrid.
3ch muß febr bitten, Siere Förster. En tut mir leid, ober ich taun Sie nicht so ohne weiteres entsaffen. Wollen Sie nicht menigtens Ihre Aussone über die gestrige Unterredung mit dem menigtens Ihre Aussone über die gestrige Unterredung mit dem

Oberfien noch in einigen Punten richtigliellen?

Er wollte fich ber Tur gewenten, aber ber Buruf bes Unter-

D. mein himmet, welche unerhörie neue Beichulbigung! rief

eine Beraubung verficht worden ift?

brachtem Marbe geion.

beute enttaffen.

Der Rheinwafferftand mar feit Jehren für die hoben Rheinwafferstandes ichlechter benn je.

Wiesbaden. Das Switheater beginnt seine Borstellungen wiesber am 1. September. Aus dem Schaufpiel treten aus: Herr R. Schneeweiß, Fri. D. Gaudy und Fri. A. Wohlgemuth. Neu angemorben sind die Damen J. v. Hansen, M. Kudn und M. Werner. In der Oper scheiden aus: Herr P. Bresser, Fri. E. Frid und Fri. W. Gärtner; es treten ein: Herr Ch. Streib und die Damen G. Doepner, H. Bosa und St. Rose. — Das Residenziheater beginnt ebensalls wieder am 1. September.

wc. Die Chelente Cospari dahier, von denen der Mann bereits derimal wegen Auppelei vorbeltraft ist, baben in dem Haufe Nerostraße 8 ein Absteigegwartier eingerichtet. In Berdindung mit einem regelrechten Schantwirtschoftsbertrieb. Das Schöffengericht nahm den Konn in zwei Wochen, die Frau in sech Wochen Gestangnis und legtere außerdem wegen des Gewerbeuergebens in 20 Mart Geldstrose. — Der 11 Jahre olte Sohn der Cheirau Henrieite Kliffel ist eines Abeuds nach I Uhr in der Wallramstraße, in der Ache der elterlichen Wolmung vervollen worden. Ein Schulzmau redete ihr güllich zu, sie moge in der Folge derarige Lederiretung der gegen die Bermahrlolung der Ingend gerichteten Berordnung des Gouverneurs von Wainz vom 2. Februar 1916 verhindern, die Brou aber murde ausfällig, und sie wurde zur Bestradung veranzeigt. Das Schöffengericht nuhm sie in 3 Mart Geldstrose, weil sie die Ueberreiung richt verhindert habe. — Bei dem Ihmeren Unweiler, welches gestern nachmitag über unsere Gegend nieder-Unweiler, welches gestern nachmittag über unlere Gegend nieder-ging, tras ein faster Blightrahl den Gievel des Hausen Aumenthaler-tresse Ar. 4. Der gante Berpus wurde beruntergerissen. — Der Ciserne Siegische im Kathaus-Eingang hat nunmehr seine vor-fäusige Rube an der rechten Bortalseite gesunden. Es wird ihm borr ber fette Glenif gegeben.

Schierfieln. Gerettet vom Tobe bes Ertrinfens murde ber Sjöhrige Knabe Lehr aus ber Mainzer Strafe burch Geren Waffer-bauwart foife. Der Knabe fpielte an ber fteilen Boldung bes daubart 3) eige. Der Anabe iptelle an der lieften Spigdang des Hofens und gleitete pläyfich im Wasfer. Herr Sauwart Helfe, der bies von seiner Wohnung aus bewertte, eite sofort an die Unsallieste und sprang ins Wasfer, um das bereits untertauchende Kind, das schon eiwa zehn Weiter von Ufer abgetrieben war, dem nassen Element zu entreißen. Mit Ausbeitung seiner ganzen Kräfte, die eigene Gesahr nicht achtend, gelnng es ihm auch, den Knaden noch rechtzeitig aus dem Wasfer zu zehen. Die von Keren Helfe sower unweitellten Wiederschiedeumpaurschafte der eine Giellicharmeile aben angestellten Bieberbriebungsverfuche hatten glüdlicherweise eben-

Beisenheim, Ertrunten ist hier im Abeine beim Baden ber 13 Jahre alte Sohn des hierigen Einwohners Georg fratider. Der Junge hat, abwohl es verboten ift, im freien Abein zu baben, mit leinem Bruder an einer sehr gefontlichen Stelle gebabet und wurde von den zurücksichtigenben Wellen eines vorübersaben Dampfere mitgeriffen.

Die Frankfurter Modemoche. Auf ber gegenwärtigen Mode-woche in Frankfurt a. M., einer Ausstellung, die den vernünftigen, ber Zeit entsprechenden Mode-Richtungen jum Sieg verhelfen follift u. o. ets Auriofum ein Aleid au feben, don aus nur 2% Meter Stoff besteht. Die Aufgabe, Stoffersparnts, Geschmad und Bornehmheit in lieberemstimmung zu bringen, ist trefilich gelöft.

Eronberg. In einem 6 Meter tiefen Bafferlach eines allen Steinbruchs in der Mammolodainer Gemarkung saben am Sannstag Ausställer zwei Mühen und der Wosserschriftige schaft auspunnter. Sie alarmierten die distige Keurmehr, die das Loch auspunnte. Auf dem Berind sond man die Leichen des Glährigen Sohnes des Dachdeders Cichmann und des Hährigen Godnes des Architekten Kraft. Die Kinder waren dem Spielen in das Maljer geraten und wasten das lebe diese mehr eines Besteller geraten und wasten die ihre diese nach der einsen Spielen in das Maljer geraten und wasten die ihre diese nach der einsen Geschen Geschen und mußten, ba jebe Silfe wegen ber entlegenen Gtelle fern mar, etenb

Bad fomburg. Generalbireftor Reinhold Beder nom Sinhl-wert Beder, Attienigelellichgit in Billich, ffellie bem Kaifer jur Er-richting einer hellanflatt für Difigiere ber Armee und Marine in Doniburg eine Million Mart jur Berfüg

Dieser Berbacht würde erst dann einiges Gewicht haben, werm es Ihnen gelungen wäre, uns zu beweisen, daß der Zeuge wirtlich die Untwahrheit geiprochen hal. Ber Sie selbst haben nachträglich im Gegenfun zu Ihrer ansänglichen Darströmung die Nichtigkelt eins geiner Huntle seiner Erzählung zugeben millsen. Das macht ihn nicht gerode unglaubwürdiger. Es ist auch logisch par nicht anzunnehmen, daß der Mann die Tat begangen baben sollte. Der Oberst war sein Bohträter und würde seinem Lebensreiter wohl seberzeit war sein lehr geneigter Herr geblieben sein. Welchen Borieit halte ber Mann also von seinem Berbrechen haben sollen, da nicht einmat eine Bergaubung versicht worden ist? fcheben, benn ber, noch welchem Gie verlangen, ift in unmittelbarer Dinbe. Bie? Der Baron Gerbert ift gurudgefebri? fragte ber Foriter erftaunt.

Sie hatten das nicht erwartet? antwortete der Richter. Kun, ich will Ihren wünschen, daß Sie Grund haben, lich darüber zu freuen. Treten Sie einstweilen doct binein. Der Nerr Golizelfommisser wird die Freundlichkeit haben, Ihnen Gesellkhaft zu leisten. Sie aber — und dabei wandte er sich an Martin, — mögen

immerbin bier bleiben! Baron Herbert war eben von einem längeren Spaziergang in sein Jimmer zurückgefehrt, als man ihm die Meldung brachte, daß die Herren vom Gericht ihn noch zu sprachen wünschten. Er lehlen das an diesem Abend nicht mehr erwartet zu haben und es lehten ihm auch keineswegs angenehm zu fein, denn er zuste zusammen und wurde fehr bleit. Aber er fieb antworren, ban er fogleich jur Etelle fein werde, obwohl er fich eimas angegriffen fichte. Er hatte bisher weber bie iraliche hille feines Baters geschen, noch war er gum zweitenmal mit feinem Bruber gufammengetroffen. Much hatte er es gestissentlich vermieden, mit einem der Beamten ober Diener des Berftorbenen zu sprechen, obwohl Georg ben Inspettor, der notwendig einiger Westungen bedurfte, an den alteren Bruder als den dern des Gutes gewiesen hatte. Derbert hatte ihn auf morgen verfroftet und mar bann plantos gwifegen ben Geibern umbergeftreift. Rur ben Wald batte er gelliffentlich vermieben. Dag er hinter einer verfallenen Scheune lung in eifrigen und erregten Ge-fpräch mit Wartin geftanden, batte niemand mahrgenommen und es war sicherlich nicht nur Jusall gewesen, das Wartin gleich darauf dem Polizeisonmissar gerade in den Weg getaufen war.

Mit langlamen Schritten und mit unverfennbarem Biber-ftreben begab Herbert lich in bas Berhörzimmer hinab. Den be-icheiden ableits siehenden Martin schien er gar nicht zu tennen und bei bem Richter entichulbigte er fich, noch ebe berfelbe eine Frage an ibn gerichtet hatte, mit einem heftigen Unwohlfein.

3d bedauere, herr Baron, Gie trogbem in Unfpruch nehmen gu muffen, fagte ber Beamte fehr hofflich, aber ich merbe Gie felbitverftandlich nur mit ben allernotwendigiten Fragen behelligen. erinnern fich vielleicht, daß Ihr Bere Bater gestern nachmittag

Gewiß, bas geborte gu feinen unabanberlichen, taglichen Be-Und Gie fprachen ihn, als er non biefem Ritt heimtehrte?

Knmittelbar nachbert Fiet Ihnen in seinem Welen irgend etwas Besonderes auf? So, er war ungeholten und gereigt. Er batte unterwege einen

3ch habe nichts abguandern, noch ju wiberrufent erflärte Sage-meifter. Aber wenn ber Baron Derbert bier mare, wurde ich Ihnen einen Infpettionaritt unternahm? einen Beugen bringen tonnen, bellen Musjoge hoffenilich mehr Bemicht für Sie haben milrbe als biejenige biefes erbarmlichen Bug-

Es mar allerdings etwas berartiges gemefen.

nere und Berleumbers. Geiner eigenen Mittellung nach bat ber Oberft nech gestern mit seinem Sobne gesprochen, und aus bem Inbalt dieser Untersedung wird jedenfalls zur Genüge bervorgeben, balt dieser unterredung wird fevertales für Geftige vervorgeben, ab er mir freundlich ober feindlich gesonnen war. Gie folien nime fagen fonnen, verfeite der Richter. bag wir Ihnen eine Moglichteit rechtzestiger Berteidigung abgeschnitten hatten. beitigen Merger nehabt! Bielleicht einen feinen Beamten? Ihrem Bunfche tann vorausfichtlich auf ber Stelle Genuge ge-

no ber Oberft murbe ungehalten? leber feinen Cobn, - ja! Entlaffung bie Riche? Sm! Bar auch von Ihrer Emtlaffung bie Riche?

Merdings, ich bat ben Oberften um biefelbel Ran, Herr Förster, dann ift Ihre Unterredung sichersich nicht Brichnüftiger Art gewesen, wie Sie uns vordin glauben machen Sten, und es ist doch recht unwahrscheinlich, daß Sie nach alledem in gutem Einvernehmen von Ihrem Diensuberen geschieden sein

ber Es steht Ihnen fret, mir Glauben ju schenken oder nicht, sagte berfter furz und ftolz. Aber ich jeoge Dich noch einmal, Martin, denfte Du bas, was Du gesogt bost, por Gott und Deinem Gewissen

Derr Forfter, fammerie ber Gefragie, indem er ibm breift than ich boch mein Gemiffen nicht mit einem Meineid be-

Erbarmilder Schurte! bonnerte Hagemeister ihm entgegen, wahft Du mit diesen etenden Lügen Deine eigene Schusd auf einen wern obwatzen ju tonnen? Ich tenne ben Morber und tein an

the ilt es als Du felbit! le Rolle eines unfchuldig Gefrantten fonnte ficherlich nicht betreiftiger burdsgesührt werden, als es burch Martin geichab.
be nicht entjept einen Schritt gurlief und ichting die Sunde über bem Julammen, ohne bag fich indeffen etwas anderes als beilige

energiung in feinen Mienen ausgeprägt hatte

bitber icheintig von feinem Tobe ben allergrößten Schaben baben bieber Behauptung ift allerdings lehr überralchend, nahm leit beir der Richter das Blort. Rach vor weniger als einer batben bildinde vermiochten Sie nicht ben geringften Argwohn zu außern bie leit bei geringften Argwohn icheinen, treten

leig, wo gemille Aufjachen gegen Gie bit fprechen Geinen, treten Poulde mit einer fo bestimmten Anttage bervoel Worauf ftunt biefelbe ? fragte ber Richter mit Schärfe. Bab mit aller Anftrengung feine Aufregung unterbrudent, er-

Bor allem auf jenes Litgengewebe, bes ber Buriche erfonnen

bar diem auf jenes Liigengewebe, das der könnte er baran ist um mich zu verderben! Welches Juterelie könnte er biesen Ver-kogt niten andern in Verdacht zu beingen, menn er diesen Ver-

bagt nicht von fich felbft abienten wollte?

sammorten?

TIME Ber Dert.

950

DEST

ild)? dit

21×

fc. Oberuriel. In Anwesenheit des Reglerungsprafidenten von Meifter-Wiesbaben murbe am Dienstog bas neue Gebaube ber hiefigen höberen Madchenichule, Die gleichzeitig ihr 50jahriges Befieben feierte, eingeweiht. Der Regierungsprafibent murbe megen feiner Berdienfte um die mirtichoftliche hebung der Stadt und bes Oberurfeler Schulmefens gum Chrenburger von Oberurfel ernannt.

Alleriel aus der Umgegend.

Maing, Die Schluftnagelung ber Ariegsfäule ber Stodt Maing fand Sonnlag ftatt. Das Ergebnio burfte ben Betrag von 170 000 Mart bei weitem überfteigen.

- Eine in ber Weintorftrage wohnende Familie vermißte am Sameiag ihren plerfahrigen Cobn. Der Bater ging auf Die Guche und hörte von einem Mann und einem Anaben, bag in der Rübe ber Stadthalle am Bormittag beim Spielen der Rieine in ben Rhein gefturgt und trot aller Rettungsversuche nicht mehr gum Borichein

Oppenheim a. Rh. Das Rreisamt bat für 60 000 Mart Seife angetauft, um ber Geifentnappheit in biefiger Gegend gu fteuern Best murbe die Bestellung ausgeführt, aber die Untersuchung der gelieferten Ware ergab, daß fie nur die Galfte des gewührleifteten Fettgehaltes batte. Die Sendung, die einen Wert von 80 000 Mart reprofentiert, wurde gur Berfügung gestellt. - Db's mas nigen

Darmfadt. Bon echter Baterlandsliebe begeiftert brachte biefer Tage ein junges Madchen eine goldene Uhr auf die Darmstädter Goldankaufftelle. Die Uhr batte bieber ber Braufgam des Madchens getragen, Die von einem feindlichen Befchof in ber Schlacht burchichlagen war und ihm bas Beben gerettet hatte. ein teueres Andenien und doch jagte das Madchen bei Uebergebung der Uhr: Ich gebe fie von Gergen gern!

Bingen. Das Rochusteft, bas am Conntag auf bem Rodjusberge bei Bingen, wie allfahrlich, abgehalten wurde, nahm einen ernsten und wurdigen Berlauf. Die Beteiligung war ftart. Allerdings muhre auf die traditionelle "Bratmurft", die sonst auf dem Rochusberg eine große Rolle ipielt, verzichtet werden, wahrend Zwetschunfuchen für die Hungrigen zur Berfügung gestellt

Bon der Rabe. Ein 18 Jahre alter Anecht in Bregenheim an ber Rabe fand auf der Landstraße eine Batrone, auf die er mit dem Sammer ichlug, um dieselbe loszuschießen. Die Patrone explodierte sind verleitte ben Anecht febr febmer; er murbe, aus mehreren Bunben blutend, nach bem Strantenhaus gebracht.

Dermisotes.

Die überwättigend reiche Frühfartoffel-Ernie. Die "Rölnische Boltszeitung" erfahrt, bag ber Ertrag ber diesjahrigen Frühfartoffelernte bie Schütung um mehr als breimal überfteigt. Mon hatte ben Ertrag auf 25 Millionen Bentner geschäht, in Birflichteit find aber über 90 Millionen Zentner geerntet. Im allgemeinen rechnete man mit 25 bis 50 Bentner pro Morgen, bei ber jegigen Ernte ergab fich aber ein Ertrag von nicht unter 40 Beniner und

ftieg bis ju 168 gentner pro Morgen. Breston. In ber Ohlauer Strafe zwifchen Boft-Strafe und Reue Gaffe, den Samptverfehroltrafen ber inneren Stadt, erfolgte Sonntag nacht ein Bafferrolirbruch. Das Maffer wurde mit solcher Gewalt berausgeschleubert, daß der Ajpbalt völlig geborsten ist. Die Graniffteinplatten der Bürgersteige wurden emporge-hoben und die Schienen der eiektrischen Straffenbahn ganz verbogen. Die Keller der angrenzenden häufer steben voll Wasser. Much in ben gaben wurde großer Schaben angerichtet.

Rücnberg, 22. Buguft. Bom Kriegsgericht bes Stellverireten-ben Generalfommandos Murnberg wurden die Infanteristen des 14. baprischen Infanterie-Regiments Joseph Horn und Beter Eichinger wegen Wordes und ichweren Raubes zum Tobe und wegen unbefugten Waffengebrauches und Fahnenflucht zu zwei Monaten Gefänguis verurfeitt. Aufgerdem wurde auf Berluft der bürgerlichen Chrenrechte auf Lebensdauer und serner auf Ent-fernung aus dem Heere erkannt. Die beiden haben am 15. Juni in der Rähe von Raufdeuren den Landwirt Kreuzer ermordet und

Bollen Gie nicht die Gute haben, mir genauere Mitteilung gu

3d bitte um Bergeibung, aber bas betraf Privatangelegen-

Die Gie nicht gern preisgeben möchten! Ich begreife bas, Gert Baron, aber ich muß zu meinem Bebauern meine Frage bennich wiederholen. Luch will ich nicht unterlaften, zu bemerten, daß wir über ben Inholt jenes Gesprächs bereits von anderer Seite zum Tell unterrichtet worben finb.

Dann habe ich allerbings fein Recht und wohl auch feinen Brund, damit gurudgubalten, jagte Berbert mit einer fleinen Ber-beingung, Mein Bater fprach fich nach feiner Beimtehr fehr unmobl ferner bagu beigetragen haben, meinen Boter gu perftimmen, und ba beibe Manner von beftigem Temperament waren, fo ift mir ber Zusammenftoft leicht genug erffärlich.

Das war eine belifgte Angelegenheit, Derr Unterfuchungsrichter, aber ba ich Ihnen Offenbeit fculbig bin, - Die Tochter bes Forfteis batte einige fleine barmlofe Aufmertfamfeiten, gu beiben fie mich burch ibre Rofenerie feibst herausgefordert batte, aus irgend welchen mir unbegreiflichen Brunden zu gefährlichen Rach-Itellungen geftempelt und burch biefe Ergablungen ihrem Bater Beranfaffung gegeben, fich in bochft ungereibter und unpaffenber Weife über mich zu augern. Einige bienftliche Rachläffigteiten mögen mutig über ben Forfter Hogemeifter aus, rugte beffen unehrerbietis ges Benehmen ibm gegenüber und ergablte mir, daß ber Dann Jeine Entlasjung erhaften habe.

Die Meuferungen Ihres Baters liegen allo mit Bestimmtheit barqui feblichen, baf er fich im Sorn von bem Forfier getrennt babe)

Milerbings! Er mar aufgeregt! Und die Urfache biefes Streites? fragte ber Unterfuchungs-

richter. Serbert bemühte fich, feinen Dund zu einem verlegenen Bocheln zu verziehen, aber es war nur eine abicheuliche Grimaffe, bie er guftanbe brachte.

Roch ebe Derbert den letten Gat beendet botte, öffnete fich bie Tir bes Rebengemochs und die Geftalt ber Forfters erichten auf ber Schwelle. Gein Geficht trug einen Ausbruft tiefer Betribnis und in bem Blid, welchen er auf ben Boron richtete, lagen Mitleid und Berachtung. Aber er fagte fein Wort, und erft als ber Unterluchungsrichter ihn in ftrengerem Ton als porhin anredete: Sie

baben da brinnen mahricheinlich alles gehart und Gie werben boch mobl nicht baran benten, Die Glaubwurdigteit bes Berrn Barons, auf beffen Zeugnis Sie fich ja felbit berufen haben, ebenfalls gu perbachtigent Bas haben Gie nun auf biefe beiben übereinftim-Beugenauslagen gu ermibern? ba erft manbte er feine Mugen langfam von Gerbert ab und fogte ernft und traurig:

Richts, als bag fie beibe im Romplott miteinanber find und bag fie beibe lügent

Diefe Untwort erregte ben Unmillen bes Untersuchungsrichters. Run mohl, mir merben Ihnen Beit geben, fich auf eine beffere Erffarung gu befinnen, fagte er furg, 3ch bin neumungen, Sie auf Brund ber Berbachtogrunde, welche fich gegen Sie ergeben baben, porläufig in Saft gu nehmen, und erfudje den sjeren Boligeitommiffar, bas meitere ju veranlaffen.

Best aber tam Sagemeifter's Seftigfeit noch einmal jum vollen Durchbruch

2Bie? In Saft nehmen? Much? fcbrie er. Und unter dem Berbacht eines feigen, hinterliftigen Meuchelmorbes? Bie tonnen Gie bas magen, herr? War gibt Ihnen bas Recht, einen ehrlichen, unbescholtenen Mann so zu behandeln?

3ch werbe das, mas ich tue, und zu verantworten wiffen, gab der Beamte rubig gurud. Wenn wir uns in einem Irrium be-finden, so wird Ihre Unschuld fich bald genug bernusttellen, und Sie tonnen gang ficher fein, bag wir Ihre Saft nicht um eine einzige

um 1800 Mart beraubt. Beibe maren geftanbig und nahmen bas Tobesurteil mit Ruhe entgegen. Die Freveltat ift umfo unbegreif-licher, ofs ben beiben von den Borgefesten über ihr Berhalten im Felbe bas beste Beugnis ausgestellt wirb.

Chrenfaicl. Geibentat bes Bigefeldmebels (jest Leutnant b. Bohner von ber 10. Romp. bes Infanierie-Regimente Rr. 180. 21m 29. September 1914 erhielt die 10, und 12. Rompagnie bei Infanterie Regiments Itr. 180 (Tubingen-Comib. Gmund) ben Befehl, nach Einbruch ber Duntelheit die Mühle von hamet angugreifen und zu gerftoren. Lautios ging die Kontpognie gegen den Ancre Bach vor, an besien jenseitigem Ufer die Mühle gelegen war. Plöglich eröffneten die Franzosen vom jenseitigen Ufer ber ein rosendes Infanteriefeuer. Bigefeldwebes Göbner ging trog bes Jeuers mit einer Gruppe gegen die bort über die Ancre führende Brude por und legte fich bier bereit. Gine eingetretene Feuerpaufe benützend, rief G. Die Frangofen in englischer Sprache an. frangofischer Capitaine antwartele wiederum in englischer Sprache Die nun beginnende Unterhaltung benührte E, das Drabthindernis bas auf ber Britife angelegt mar, ju burchichneiben. Während ei mit bem Beseitigen bes hinderniffen beschäftigt mar, erfannten ibn die Frungofen, Die ibn eine Beit lang für einen Englander ge balten hatten, als Deutschen und eröffneten ein befriges Infanterie feuer auf die Briide. G. blieb nichts übrig als über das Geländer in ben Bach gu fpringen. Er ichmannn gum Ufer gurud, holte bie Gruppe, die bereit log und alle ichmannnen nun burch den Bach hindurch. Die Franzojen, durch den ichneidigen Angriff überrascht gingen gurud, waber fie große Berlufte ertitten. Gobner ging mi feiner Gruppe gegen die Mühle vor, stedte sie in Braud und dywamm, als er fab, daß der Zwed erreicht war, mit feinen Leuten über den Bach gurud. Göbner, der fich schon in den Bogefen das Elferne Kroug 2. Rlaffe und die Silberne Militär-Berdienst Medaille errungen batte, wurde fur diese bervorragende Tat mit bem Effernen Kreug 1. Rlaffe und mit ber Golbenen Militar-Berdienft-Diedaille ausgezeichnet.

BB. Berlin, 22. August. Im Saufe Ballftrage 95 in Charlottenburg erfolgte houte morgen eine heftige Gaserploffon, burch Die bas zweite und britte Stodwert fomie Die Giebelmanb Einsturg gebracht wurden. Drei Hausbemohner wurden von den Trümmern verschüttet und von der herbeigerufenen Feuerwehr be-freit. Zwei von ihnen sind tot, einer lebensgesährlich verleht. Reun Versonen erlitten schwere Brandwunden und mußten nach dem Charlottenburger Krantenbaus gebracht werden; viele wurder dirch Glasspiliter verlegt. Die Boederwand des Borderhauses in einer Breite von zwei Fenstern, etwa vier die jum Meter der Seitenwand und der Giebei der Wohnung im zweiten und dritten Stadwerf wurden hetausgeschleubert. Die Decke zwischen beiden Stadwerfen wurde zerirümmert. Jahtreiche Fensterscheiden zerbrachen in zausend Stüde. Tot sind der 38 Jahre ihe, vierlagt vorbeiten bestente Webeiter frent Difomair der die Errifalien in nerherfen bestrafte Arbeiter Ernft Ditomait, ber die Explosion in verbreche-rischer Beise hervorgerusen zu haben schelnt und die 39 Jahre alte

Bu Chren für den Grafen Jeppelin murbe für ben Chrenteppich der Stadt Beipgig eine gelbe Straugenfeder, wie fie auch Graf Zeppelin im Boppen führt, in das Stadtwappen gewebt, In einem Echreiben an den Ausschuft für den Chrenteppich der Stadt Leipzig dankt Graf Zeppelin für die hohe Auszeichnung, mit dem Kriegsmahrzeichen der Stadt Leipzig in Berdindung, gebracht worden zu sein. Ju der Auforderung der Leipziger Frauen, nach einem siegreichen, starken Frieden den Tepplich persönlich in Augenschein zu nehmen, sagte Graf Zeppelin: Ja, nur einen siegreichen, starken Frieden wollen wir haben. Gebe Gott, daß ich einen solchen nach erieben durf, dann würde es mir auch eine Freude sein, un dieser Bestehtung einem Meldenachtet zu linden ju diefer Befichtigung einmal Gelegenheit gu finden.

Rotes und grünes Zeitungspapier. Nachdem die "Breisgauer Zeitung" in Freiburg in biefer Zeit des Zeitungspapiermangels fich schon mehrere Male genötigt fah, auf rotem Walarpapier zu ericheinen, bat bas "Martgrafter Tagblatt" in Schopfheim aus bem gleichen Brunde seine Auflage am 25. Juli auf grünem Papier herausgegeben. Das Blatt schreibt zum Ericheinen dieser Ariegs-nummer: "Die Schwierigkeiten des Papiermangels für Zeitungsbrud - trop ber boppelten Breife - nötigen uns, Die Rummer auf grunem Brofpeftpapier berguftellen, um bie Ausgabe gu ermöglichen. Die verehrl. Befer werben die Hinderniffe

Stunde ohne gmingende Rot verlangern merben! Dag ich aber gezwungen bin, mit folder Strenge vorzugeben, haben Sie in erster Binie ber Unficherheit und Unmahrhaftigteit Ihrer eigenen Mus-

Der Forfter batte nach bem erften wilben Muffladern bes Bornes mohl eingefeben, daß er fich in bas Unabanderliche fügen nuffe, und ichmeigend hatte er auf ben febr höflich gedußerten Bunich bes Polizeitommiffare feine Doppeifilinte und feinen Sirich-

Der Untersuchungerichter besprach fich unterbeffen leife mit herbert, welch letterer in der Tat febr angegriffen au fein ichien, ba er lich fichtlich nur mit großer Mibe aufrecht hielt. In einem Simmer Des zweiten Stods, bas nur eine einzige, feft verichließ. bare Tur hatte, follte ber Arreftant vorläufig untergbrocht werben, und ber Kommiffar erhielt bie biesbezüglichen Weisungen. In ge brochener Saltung folgte Sagemeifter ibm jur Tur, aber auf ber Schwelle manbte er fich noch einmal um und fragte mit faft erftifter

Darf ich nicht wenigstens mein Rind gunor noch an mein Berg druden? Der Schlag muß fie ja zu Boden schmettern, wenn fie aus einem fremden Munde die Nachricht von — von meiner Berhaltung

Es nut mir leid, war die Antwort, aber ich fann Ihnen für beute feinen Bertehr mehr mit irgend jemand gestatten. werbe ich morgen Ihrem Bunfche willfabren tonnen. Im übrigen verfpreche ich Ihnen gern, bag ich baffle Sorge tragen werbe, Ihre Tochter fo schonend wie möglich von dem Borgefallenen gu unter-

Es ichlen, als weim der Forster noch etwas fagen wollte. Er richtete einen langen Blid auf Martin, ben biefer mit ruhiger Frech. beit aushielt, und auf ben jungen Baron, ber fich ploglich mit bem Talchentinch im Gesicht zu ichaffen machte. Aber er unterbrudte boch mieder die Warte, die ihm bereits auf der Junge schwebten, und drehte fich nach dem Boligeifommillar mit ber tieftraurigen, aber gefaßten Mufforberung:

Rommen Sie, mein Derr, ich bin bereit, Ihnen in meine Befangenichaft zu folgen!

Mis die Tur hinter ihm gufiel, bebte Berbert gufammen, als mure in feiner unmittelburen Rabe ein Runonenichuf gefallen. Seine Lippen gitterten, und fein Geficht mar fo weiß wie bas Tuch, das er an die Stirn gedrudt hatte.

3d muß - bringend - bitten, mich jest - gu entloffen! ftammelte er. Ich vermag mich taum noch aufrechtzuhalten!

Er femantte wirflich, und Martin, der ihm am nachften ftand, fprang ouf ihn zu, um ihn zu ftugen.

Aber Derbert bebte vor feiner Berührung gurfid, wie por dem Big einer Schlange, und verließ, fich gewaltiam gufammenraffend, ellig das Jimmer.

Der Untersuchungsrichter hatte an die Tochter bes Försters einen Baten abgesertigt mit der Melbung, daß ihr Bater durch ben Bertauf der Untersuchung während der gangen Racht im Gerrenhaufe festgebalten werben murbe und daß fie barum feine Geimtebr nicht erwarten möge. Go unverfänglich diese Rachricht auch innner llingen mochte, to batte fie für Lisbeth doch etwas Beunruhigendes, benn es befremdete fie, daß nicht der Bater felbst es mar, ber ihr die Mittellung sandre, und daß nicht einemal ein Wort des Grufies hin-zugefügt war. Mit einer Bangigkeit, die fie vergebens zu be-kampfen suchte, begab sie sich endlich zur Rube, aber stundenlang foh fie ber Edylummer, und als endlich nach ben Aufregungen bes Tages die Raiur ihr Recht verlangte, wurde sie von schweren und beängfrigenden Träumen gepeinigt, so daß sie das Licht des an-brechenden Worgens als eine Erfölung begrüßte und trog der frühen Stunde fich bennoch mit großer Soft antleibete.

(Fortfejung folgt.)

Laften des Zeitungogewerbes auch mit biefer Ericheinung gu mit digen miffen.

"U-Boot in Sicht!" Bang Holland lacht, Rach langer 3forigeseiten Aergere endlich einmal wieder etwas, das den En Irgendmo an der hollandischen Rufte paffierte es no lich, daß brei hollandische Fischerboote von einem englischen fromillensahrzeug aufgefordert wurden, die Repe einzuziehen in mit nach England zu fahren. Scheindar fügten lich die Holländer Biöglich rief einer vom ihnen: "Ein U-Boot, ein U-Boot! Gben es untergetaucht, ich habe deutlich das Periffop gesehen!" Da en wickette lich ein wildes, haltiges Leden auf dem Engländer. Bolldumpf und im Zickzacksture suchte er das Weite. Die Lift de Sollander war gegludt. Ein U-Boot war nümlich nirgends feben gewefen.

Buntes Allerlei.

Marburg. Ein bejahrter Unftreicher jog fich bei einem Sti eine Beinverleitung gu, Die er aber nicht fonderlich beachtete. bingutretende Blutvergiftung bat dem Ranne fest den Tod 9

Spener. Der Boftvermalter Philipp Buchler von bier lief. fleines Jodicen, das er an der Stirne bekommen hatte, unbeadle Es trat Blutvergiftung ein, der der 43 Jahre alte verheitale Rann nach wenigen Tagen erlag. Er hinterläßt eine Frau is

Bannover. Die erfte Balbftillitube, ju deren Errichtung Deutiche Gefellichalt für Mutter- und Rindesrecht die Amregung geben bat, ift bier bem Bertehr übergeben worben. Es ift ein be Lalbeharafter fich anpassendes Dauschen mit einem größeren Ras für die ftillenden Mitter und einem Rebenraum für die Bartet die gugleich befähigt ift, ben Müttern Rat und Belehrung in Rinderpflege zu exteilen.

In Urzheim jog fich eine junge Frau burch eine roftige Sie nadel am filiger eine Bluwergiftung ju, ber fie nach qualsoler

Berbot ber Friedenspetition. Die von ber fogialbemofratifc Partei veranlagte Unterschriftensammlung zu einer Frieder petition an den Reichstanzler wurde von dem ftello. Generaltmando des 14. Armeeforps für gang Baden verboten. Mont blidt in der Eingabe eine Erörterung der Kriegsgiele, die jo-tanntlich nach § 9 des Belagerungsgeseiges verboten ist.

Neueste Nadrichten.

Der Mittwoch-Tagesbericht.

23. Amilich. Großes hauptquartier, den 23. August 1996

Wefflicher Ariegsichauplag.

Zwijchen Thiepval und Bozieres wurden die englise Ungriffe vergebild wiederholf, nördlich von Ovillers fande während der Racht Rahfampfe fatt, öftlich des Fouredu Baldes, ebenso wie bei Maurepas miglangen feindlich Sandgranaten-Unternehmungen. Die Urtillerie entwidell fortgefeht große Tätigfeit.

Sudlich der Somme find bei Effrees fleine Grabenftide in denen fich die Frangofen vom 21. August her noch hielfe gefäubert. 3 Offiziere, 143 Mann fielen babel als Gefat gene in uniere hand.

Rechts der Maas wiefen wir im Jeury-Ubichnitt fein liche Handgranaten-Ungriffe ab. 3m Bergwalde fanden f uns günftige fleinere Infanterie-Befechte flatt.

Defflicher Kriegsichauplag.

Bom Meere bis zu den Karpathen feine besonder Creigniffe. 3m Gebirge erweiterten wir den Befit de Stara-Wipezyna durch Erfturmung feindlicher Stellungen machten 200 Gefangene (darunter einen Bataillonsflab). beuleten zwei Majdinengewehre und wiefen Gegenangtiff ab. Beiberfeits des Cjarny-Cjermofy halfen die ruffifche Biebereroberungsverfuche feinerlei Erfolg.

Balfanfriegsichauplat.

Die Säuberung des höhengelandes weillich des Offron Sees hat gule Fortidritte gemacht. Wiederholte ferbild Borftoge im Mogleng-Gebiet find abgewiefen.

Oberfie Heeresleifung-

Anzeigen-Teil Control of the Contro

Adiung! Adiung! Alle Arten nur reifes

wird jeden Tag von 1-6 11hr nachm. zu den höchsten Preisel angefauft im Bafthaufe gun "Allten Rathaufe".

Köllner, Obsthändler.

provide the first of the state of the state

garetten direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinverk, 18 Pt 1,30 100

ohne jed. Zusehlag f. neue Steuer- und Zeiterhöhung.

Zigarettenfabrik Goldenes

KÖLN, Ehrenstraße 34-

3-8immer mohamil und fleines Saust 176 m September an mieten # 13 " 2.75 6,2 " 3 90



Scherne riemen. Vevlandert grafts Prospect. Die Ertische Sobt, Sgranz, Unterkocken ins. [Wurtternberg.]

Begu

Brin

орн

Nº 100

für bie allger 36. (Reid Mul Gru gien Beben erabes beftim 1. Die 21

a) Sigu balti b) Shau e) affer d) Zinf Brre

quit Mrn

Mag Gen forg 2. Die 2 bu perpflegen Grappeni

1. Titei Bot 2. Titei Bla a Glei 4. Cier Gur jebe

Bund unt sugaben. Gar Sio hanshaltung borhanden f die erstatien. 3. Die 2 terpilegender delten, Mnif Serengrupp 1. Heis,

ten (Stau tenferben (s picie ober o aliene und elerpen, 1 mbe obne sy Spile mip brannt, 24. Edmats War jed

Semen bimb) und 1 Blumb um digeben_ Morrate in micht, lift ver bein 2. Septi 4. BBer neinbevoriti

Stellen and Die Un tigen, in b halbungsnor betriebe ber treter, für 3 5. Borner Roll.

delle ober codi ober contischen u zirten beitr init ben im enthollepen. lich mit Bi non bem (hugung ein

Bei Si holiungsmi lianbe ber 7. Die Elgentum besbesonber